2. 11. 34

Liebste Lolla —

Herzlichen Gruß und strenge Grüße!
Und danke für so überaus lieb, Lolli. —
Ich wollte nur schnell schreiben, sagen so
gute gesunden Geister. Offenbar steckt
ein großer Teil der bekannten Leute
in eitel Glück und Zufriedenheit und fühlt
alles für einen großen Sieg. J. sah vor
am Mittwoch unglaublich großen Rapport
bei Hitler, Göring, Göbbels, Blomberg
Fritzschen Leitung Ganze Armee, wie man um
sehen wieder in altbekannter Schlächtigkeit
feststellte, sich nun also auch "wir" bezeu-
gen hätten, Zuspruch auf v. Seiten bei-
gen zu können u. sich nun "Volks-
mission" so hebt der Mund fei! Etc.! Und
sich man nun die Köpfchen verteilen können.
— J. Vogel war bei mir u. sagt bestätig
gestimmt. Nun auch er Lob mit gewaltigen
Worten die Rapportierin in Schalk willigen
am Kriegsf. oder am Kopfen oder Wackel-
Schmuck bemerken. — Ich meinte,
sich auch K. Kr. in seine Stunde so

KBA 98810.51

2.11.39

ähnlich beklemmt zumute bei einem ein-
zelnen, uns. Freut Sie. Vollbar, aufgen-
tischem Bericht zufolge, sieht man aus
Ihrem Artikel sehen und aber sicher
selbst selbigen "schlesischen" Versamm-
lung, von der auch S. d. berichtete. Wir
stimmen bei euch, verantwortungsvoll
und ernsthaft prüfen wir nicht so sieg-
gesichert.
Was wäre es für mich Sache, wenn aus
S. Stellungnahme S. Brief <u>selbst</u> jetzt mit
Ihrer Bestimmung nachverfolgen! Anstatt
daß wir Menschen wieder Glauben, Ge-
Rumen <u>Ihm</u> genauer zu sehen.
Bitte, nimm Sie <u>mir</u> als Mitmenschlich-
keit, Hoffe, mache soll es nicht sein.

Herzlichst grüßen S. Kinder und ich
Sie und Karl. Wie sehnen sich bei
Ihnen sehr vergnügt ohne Handschelfen.
Ohne in S. unseren Lorsch kommt wieder
ein. — — das liebe, um die erfreulich
Weihnachtsfest aus Karl's Arbeiten hat

mir Ihre Briefe zur Weihnachtsvorbereitung
Mai
Schwes